



Antwort zur Anfrage Nr. 0754/2024 der ÖDP im Ortsbeirat Mainz-Oberstadt betreffend
Ritterstraße Mainz Oberstadt (ÖDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Mit welcher Begründung wurden die 4 anderen Bäume gefällt?

Leider mussten dieses Jahr fünf der Kirschbäume der Ritterstraße zur Herstellung der Verkehrssicherheit entnommen werden. Vier der Bäume waren abgestorben, ein weiterer durch eine Fäule bruchgefährdet.

2. Wieso wurden besonders am unteren Ender der Straße von der Goldgrube kommend die Bäume fast massakriert?

Dass weitere Kirschbäume der Ritterstraße eingekürzt wurden, hat ebenfalls Verkehrssicherheitsgründe. Viele der alten Kirschen der Straße weisen Faulstellen oder rückläufige Vitalität mit starker Totholzbildung auf. Damit auch die alten Bäume der Straße erhalten werden können, sind daher vermehrt auch Kroneneinkürzungen notwendig.

Baumschnittmaßnahmen finden nach der Baumkontrolle immer gezielt an einzelnen Bäumen statt. Wenn sich Schnittmaßnahmen an manchen Stellen häufen, ist das ausschließlich fachlich begründet.

3. Wer hat diese Schnitte und Fällungen beauftragt und bewirkt?

Die verkehrssicherheitsbedingten Baumschnittmaßnahmen und -fällungen innerhalb der Ritterstraße werden durch das Grün- und Umweltamt der Stadt Mainz ausgeführt bzw. beauftragt.

4. Wann werden diese zeitnah nachgepflanzt?

Die nun freien Baumstandorte werden im kommenden Pflanzprogramm im Herbst/ Winter 2024/ 2025 mit Jungbäumen nachbesetzt.

5. Wie teuer kommt eine Fällung und deren Wurzelausgrab sowie eine adäquate Nachpflanzung?

Derzeit ist mit Gesamtkosten (Fällung Altbaum, Wurzelstockfräsen, Nachpflanzung, 3-jährige Entwicklungspflege) von 2.500 € bis 3.000 € pro Standort zu rechnen.

Mainz, 25.04.2024

gez. Steinkrüger
Janina Steinkrüger
Beigeordnete